

STREIK!

**40 JAHRE GROSSER
BRITISCHER
BERGARBEITER
STREIK (1984/85)**



AUSSTELLUNG
FEBRUAR BIS SEPTEMBER 2026
ÖGB/AK BILDUNGSFORUM

AK
KÄRNTEN



ZUR AUSSTELLUNG

Der britische Bergarbeiterstreik der Jahre 1984/85 zählt zu den bedeutendsten Arbeitskämpfen der europäischen Zeitgeschichte. In ihm spiegeln sich die tiefen sozialen Brüche wider, die die neoliberale Wende in der Gesellschaft hinterließ. Zugleich erinnert uns dieser Konflikt daran, wie unverzichtbar eine starke Stimme für die Arbeitnehmer:innen ist und dass faire Arbeitsbedingungen, Solidarität und Mitbestimmung nicht selbstverständlich sind.

40 Jahre nach diesem bedeutenden Ereignis präsentiert die Arbeiterkammer Kärnten eine Ausstellung des Instituts für historische Sozialforschung (IHSF), Wien, und der Martin Parr Foundation (MPF), Bristol, die anhand zeitgenössischer Fotografien dazu einlädt, die Folgen dieses Streiks für Arbeitswelt, Alltag und Gesellschaft neu zu betrachten.

Ich bedanke mich bei allen Personen und Institutionen, die an der Realisierung dieses Projektes beteiligt waren, und für das Vertrauen, dass die Schau in der Arbeiterkammer Kärnten gezeigt werden kann. Sie ermutigt uns, weiterhin für die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer:innen einzutreten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Günther Goach

AK-Präsident

STREIK!

40 JAHRE GROSSER BRITISCHER BERGARBEITERSTREIK (1984/85)

In den 1980er Jahren setzte sich in Großbritannien unter Premierministerin Margaret Thatcher eine Politik durch, die auf Deregulierung, Privatisierung und einen starken Rückzug des Staates setzte. Öffentliche Fürsorge wurde eingedämmt, Beihilfen und Unterstützungen gekürzt. Die Gewerkschaften erfuhren durch die „Employment Acts“ starke Einschränkungen.

Diese Maßnahmen, die zu sozialen Spannungen, Unternehmenszusammenbrüchen und hoher Arbeitslosigkeit führten, bildeten den Hintergrund für den Miners' Strike von 1984/85, bei dem ein ganzes Milieu um seine Existenz kämpfte. Als der Streik nach einem Jahr zusammenbrach, war die Welt eine andere – nicht nur in Großbritannien. Die neoliberale Wende war vollzogen, die Macht der Gewerkschaften dezimiert.

Trotz der Niederlage schrieb der britische Miners' Strike 1984/85 Geschichte. Durch seinen Eingang in Film, Musik und Literatur sowie in Ausstellungen wie dieser blieb er in der kollektiven Erinnerung tief verankert und wurde zum Symbol für Solidarität und Widerstand.



AUSSTELLUNG

FEBRUAR BIS SEPTEMBER 2026

ÖGB/AK BILDUNGSFORUM

Eingang Bahnhofstraße 44

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr

Eintritt frei

Eine Ausstellung des Instituts für Historische Sozialforschung (IHSF), Wien, und der Martin Parr Foundation (MPF), Bristol.



IHSF

INSTITUT FÜR HISTORISCHE
SOZIALFORSCHUNG

Künstler:innen: Harris John, Killip Chris, Matthews Jenny, Prince Brenda, Sooley Howard, Sturrock John, Tiley Roger, Winnard Philip, Young Imogen

Kuratoren: Isaac Blease, Tom Juncker, Florian Wenninger

Grafik: Michael Schneider, modular+

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten,
Bahnhofplatz 3, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

Nähere Informationen:
Abteilung Bildungspolitik, Jugend und Kultur
E-Mail: bildung@akktn.at | Tel.: 050 477 2304

Gestaltung und Druck: Agentur ilab crossmedia, www.ilab.at
Titelbild: ONE YEAR! The Strike goes to Whitehall. Poster
published by the Mineworkers Defence Committee. Printed by
Aldgate Press

Klagenfurt am Wörthersee, Februar 2026